

V1 9€-Ticket auf Landesebene wiedereinführen!

Gremium:	Landesvorstand Grüne Jugend Mecklenburg-Vorpommern
Beschlussdatum:	20.03.2023
Tagesordnungspunkt:	9. Verschiedene Anträge (V-Anträge)

Antragstext

- 1 Die Landesdelegiertenkonferenz beschließt, dass Bündnis90/Die Grünen MV sich
- 2 dafür einsetzt, dass die Landeregierung ein landesweites 9€-Ticket einführt.

Begründung

In weiten Teilen des ländlichen Raums gibt es nur wenig Angebote von Bus und Bahn. Darüber hinaus ist dieser recht teuer und wird daher folglich nur wenig genutzt, weswegen die wenigen Busse und Bahnen außerhalb des Berufs- und Schulverkehrs häufig größtenteils leer sind. Diese Probleme sind typisch für ländliche Regionen. Wie es besser gehen kann, sahen wir alle im letzten Sommer. Das 9€-Ticket war wohl die erfolgreichste und am positivsten aufgenommene Aktion der Ampelkoalition. Und das zu Recht! Es hat sich endlich etwas fundamental im Verkehrssektor getan und die Menschen sind auf das Angebot eingegangen - ganze 52 Millionen Mal! Das Ergebnis war, dass man sogar außerhalb der klassischen Stoßzeiten gut gefüllte Züge und Busse beobachten konnte. Und das sehen wir derzeit leider nicht mehr und werden es auch mit dem 49€-Ticket nicht sehen.

Das Problem am 49€-Ticket ist, dass es schlicht zu teuer ist. Die Menschen nutzten es einfach, weil es so günstig war und es sich die große Mehrheit der Bevölkerung leisten konnte. Viele konnten es sich so erstmalig leisten, entfernte Verwandte oder Freund*innen zu besuchen. Der Preis spielt eine maßgebliche Rolle bei der Nutzung des ÖPNV. Der VDV schätzt, dass nur noch ca. ein Viertel bis ein Drittel der Menschen, die das 9€-Ticket gekauft haben auch ein 49€-Ticket kaufen werden (5 Mio. Abos). Das reicht nicht für eine echte Verkehrswende!

Das Klimaschutzgesetz verpflichtet alle Sektoren zu CO₂-Einsparungen, was im Verkehrsbereich jedes Jahr nicht eingehalten wird. Klar trägt daran die Hauptschuld das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV). Trotzdem kann und muss das Land Mecklenburg-Vorpommern einen Beitrag leisten. Die gesetzlich bindende Nullemission von CO₂ bis 2045 im Verkehrsbereich kann nur durch das massiv vermehrte Nutzen des ÖPNVs gelingen.

Der Bürgergeld Anteil für den Verkehr beträgt 45,02€. Das schließt alle Menschen vom 49 Euro Ticket aus, die Bürgergeld beziehen. So kann keine soziale Teilhabe funktionieren. Insbesondere im ländlichen Raum sind Menschen mit geringem oder keinem Einkommen meist noch stärker von der sozialen Teilhabe ausgeschlossen, da viele kulturelle Angebote (Sportvereine, Kino usw.) nur in größeren Orten oder Städten zu finden sind. Durch ein 9€-Ticket werden diese Personengruppen gefördert und ihnen wird das Teilnehmen am sozialen Leben, abseits von ihrem Dorf oder Hof ermöglicht.

Unterstützer*innen

Heiko Zahn (KV Vorpommern-Rügen); Levi Jona Brüggemann (KV Rostock); Gina Gransee (KV Vorpommern-Greifswald); Tobias Krug (KV Rostock); Tjaard Behrens (KV Rostock); Claudia Tamm (KV Nordwestmecklenburg); Bellis Stemmermann (KV Rostock); Henryk Henning (KV Vorpommern-

Greifswald); Tim Senkbeil (KV Vorpommern-Greifswald); Sebastian Hüller (KV Landkreis Rostock); Nils Bayer (KV Mecklenburgische Seenplatte); Marceline Amethyst Pashchenko (KV Schwerin); Helen Barkhahn (KV Ludwigslust-Parchim); Ilja Baldauf (KV Schwerin); Ayla-Emma Askin (KV Vorpommern-Greifswald); Chiara Beer (KV Mecklenburgische Seenplatte); Jakob Ahrenberg (KV Rostock)